

"Energie-Werkstatt". Während der gesamten Zeit vor und nach dem Beschluss haben wir als REG.eV bei Gesprächsterminen mit der Bürgermeisterin nachgefragt, wann nun der Runde Tisch Energie bzw. die Energie-Werkstatt eingerichtet wird.

Mit der Einstellung einer Klimamanagerin zum 01.01.2021 besteht die Hoffnung, dass nach 4 Jahren der Runde Tisch Energie als Bürgerforum doch noch eingerichtet wird.

Claus Nintzel, Vorstandsmitglied.

UNSER THEMENVORSCHLAG NR. 7 FÜR DEN RUNDEN TISCH ENERGIE

Wir haben am 12.01.2020 unseren nunmehr siebten Themenvorschlag an Bürgermeisterin Christel Sprößler und die inzwischen eingestellte Klimaschutzmanagerin Sabrina Gran übermittelt. Das Thema lautet „Wärmeplanung bei integriertem Quartierskonzept“.



Das Quartier „Alter Ortskern Roßdorf“ mit seinen Gassen, Bildquelle: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (www.geoportal.hessen.de)

Bild: Abgrenzung des Quartiers „Alter Ortskern Roßdorf“

Der Text zum Thema 7 „Wärmeplanung bei integriertem Quartierskonzept“

Das Land Hessen verfolgt das Ziel, die Wärmewende in den Kommunen voranzubringen und schreibt dazu:

„Maßgebliche Partner bei der Erreichung der Klimaschutzziele und Vorbild für die Bürgerinnen und Bürger sind die Kommunen. Bei der Wärmeplanung werden Kommunen inhaltlich durch die Erarbeitung des kommunalen Wärmeleitfadens sowie kommunale Energiekonzepte unterstützt. Im Rahmen der LEA-Angebote und der aufsuchenden Energieberatung werden Kommunen in die Lage versetzt, ihre Bürger mit einem maßgeschneiderten Beratungskonzept zur Steigerung der energetischen Sanierungsrate bei privaten Gebäuden direkt zu adressieren. Die Energie- sowie die Kommunalrichtlinie fördern darüber hinaus Investitionen in die kommunale Infrastruktur und unterstützen diese dabei, ihren Strom- und Wärmebedarf dauerhaft zu reduzieren und damit Energiekosten senken zu können. Ergänzend zur Bundesförderung für Maßnahmen im Rahmen des KfW-Programms 432 „Energetische Stadtsanierung“ fördert die hessische Energierichtlinie die Erstellung von integrierten Quartierskonzepten sowie das Sanierungsmanagement zur Umsetzung und liefert damit einen Beitrag zur Verankerung der Energiewende im Quartier.“

Wir haben als REG.eV schon lange auf unserer Agenda, dass der alte Ortskern saniert werden sollte (Nr. 119 der internen Aktivitätenliste vom 15.04.2016). Nunmehr besteht die Möglichkeit, im Rahmen der LEA-Angebote eine aufsuchende Energieberatung in Anspruch zu nehmen und die Bürgerbeteiligung im Rahmen des Runden Tisch Energie umzusetzen.

Übergeordnetes Ziel der energetischen Sanierung des alten Ortskerns sollte sein, die Attraktivität als Wohnquartier unter Beibehaltung eines urbanen Lebens zu erhöhen und insbesondere Leerstände und Verfall zu vermeiden. Umgrenzen kann man das Gebiet durch die Straßennamen, die auf ...gasse enden. Bei einer Bestandsaufnahme wird man feststellen, dass bereits einige privat organisierte Sanierungen durchgeführt wurden und auch Neubauten entstanden sind.

Warten auf den Runden Tisch Energie in Roßdorf

Anfang 2017 machte die Koalition aus CDU und SPD mit einem Antrag einen formellen Vorstoß im Gemeindeparlament. Die Gemeindevertreter fassten einstimmig den Beschluss zur